

# Bildergeschichte: Ein Igelspaziergang im Herbst

## Unterrichtsgestaltung

### Einstieg

In einer Tüte befinden sich ein großer rotbackiger Apfel und etliche bunte Herbstblätter. Ein Schüler betastet den Gegenstand und erkennt, dass in der Tüte ein Apfel steckt. Ein weiterer Schüler schüttelt die bunten Herbstblätter heraus.

Welches Lied passt dazu?

Wir singen ein bekanntes Herbstlied, z. B. Der Herbst ist da!

### Erarbeitung

*1. Teilziel: Wir erschließen den ersten Teil der Bildergeschichte.*

Tafel (links) umklappen!

Bild 1

Die kindgemäße Zeichnung bietet genügend Sprechmöglichkeiten.

Schüler: Ein Igel geht spazieren. – Die Sonne scheint vom Himmel. – Die Äpfel sind schon reif. – Wenn die Äpfel reif sind, dann ist es Herbst geworden. – . . .

Aus dem Unterrichtsgespräch heraus notiert der Lehrer Stichpunkte wie Sonne, Apfel, Igel usw. an der Tafel. Das eine oder andere Wort, von ihm selbst angeschrieben, setzt gleichzeitig Sprechimpulse. Ein sprachlich gewandter Schüler erzählt nun den ersten Teil der Geschichte und orientiert sich dabei an den vorgegebenen Stichpunkten. Inzwischen ergänzt der Lehrer die Tafelanschrift mit einigen ausdrucksvollen Zeitwörtern und treffenden Eigenschaftswörtern.

Tafelanschrift  
(links):

herrlicher	Herbsttag	
helle	Sonne	strahlt
	Blätter	
rotbackige	Äpfel	
	Wiese	
	Igel	
	Maus	huscht
	Schnecke	kriecht

L: Nun können wir die Igelgeschichte schon genauer und schöner erzählen!

Ein weiterer Schüler löst diese Aufgabe.

*2. Teilziel: Wir leiten zum zweiten Bild über.*

Seitentafel:

Der Igel läuft zum Apfelbaum,  
die Sonne scheint schon übern Zaun.  
Da kriecht schon das Schnecklein,  
hier huscht flink ein Mäuslein.  
Heia, hussassa, der . . . ist da!

Das kleine Gedicht können wir auf der Melodie des Liedes „Der Herbst, der Herbst ist da“ singen.

L: Das Lied haben wir nicht ganz richtig gesungen. Für unsere Geschichte passt für „Herbst“ ein anderes Wort besser!

Lösung: Wind

Wir singen noch einmal die Strophe.

L: Ihr könnt euch nun sicher denken, was uns das zweite Bild zeigt.

*3. Teilziel: Wir erschließen den zweiten Teil der Bildergeschichte.*

Schüler: Der Wind schüttelt den Baum, dann fällt der Apfel herunter. – Der Igel muss aufpassen, dass der Apfel nicht auf ihn fällt. – . . .

Tafel (rechts) aufklappen!

Bild 2

Nach einigen Schüleräußerungen lenkt der Lehrer das Gespräch mit gezielten Fragen und Impulsen. Dadurch macht er die Schüler auf einige bedeutende Details aufmerksam. Beobachtungen und Gedanken werden aufeinander abgestimmt.

L: Wo ist jetzt die Maus? – Warum versteckt sich die Schnecke in ihrem Haus? – Auch die Sonne ist verschwunden! – Weißt du, warum der Igel nach oben blickt? – Warum ist nur ein Apfel vom Baum gefallen? – . . .

Nun sammeln die Schüler selbst schriftlich einige wichtige Stichpunkte zum zweiten Bild und erzählen anschließend dazu.

Beispiel: Wind – Apfel – Igel

Schüler: Der Wind schüttelt den Baum. Da fällt ein Apfel herunter und landet auf den Stacheln des Igels.

Der Lehrer zeigt die vorbereitete Tafelanschrift zum zweiten Bild.

Tafelanschrift  
(rechts):

wilde	Sonne	versteckt sich
	Herbstwind	saust, schüttelt
	Äste, Zweige	biegen sich
bunte	Blätter	wirbeln
reifer	Apfel	
	Stacheln	
	Maus	
	Schnecke	

Partnerarbeit:

Die Schüler erzählen sich anhand der Tafelanschrift diesen Abschnitt aus der Igelgeschichte.

*4. Teilziel: Wir entwickeln die Geschichte weiter.*

L: Wohin eilt der Igel mit seiner süßen Last? – Was geschieht nun mit dem Apfel? – Vielleicht lädt Herr Igel Gäste ein! – . . .

Aus diesen Fragen ergeben sich einige interessante, eventuell überraschende Schlussmöglichkeiten für die Schüler.

- Der Igel lädt Schnecke und Maus zum Apfelschmaus ein.
- Der Igel trägt den süßen Fund in seine Höhle. Jetzt hat er für den Winter vorgesorgt.
- ...

5. Teilziel: Wir führen zur schriftlichen Gestaltung hin.

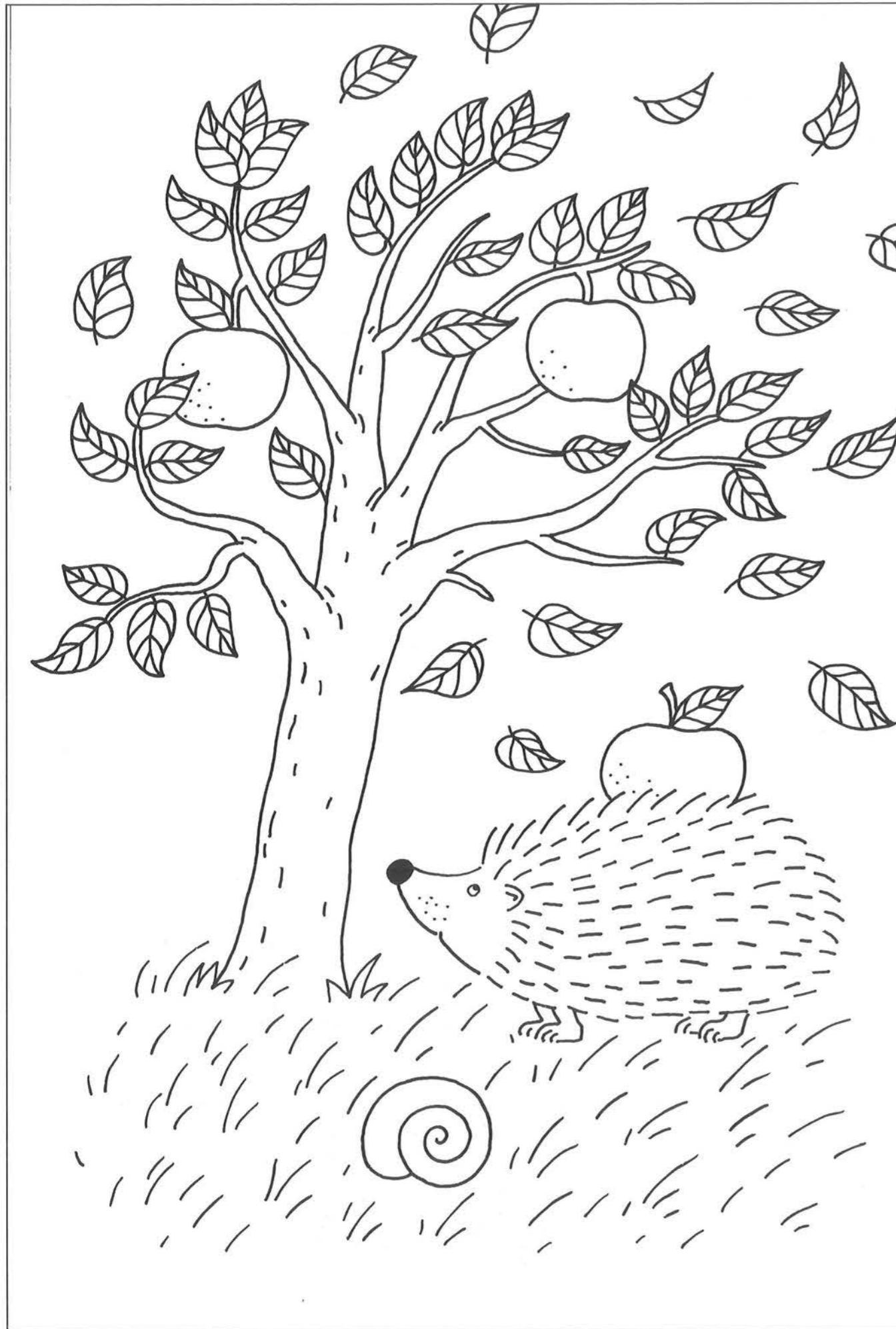
L: Bevor ich euch die Geschichte erzähle, wie ich sie schreiben würde, brauchen wir noch eine passende Überschrift!

Die Schüler und auch der Lehrer schlagen treffende Überschriften vor:

- Ein Igelspaziergang im Herbst
- Herr Igel erntet einen süßen Apfel
- Die Geschichte vom glücklichen Igel
- ...

Jetzt erzählt der Lehrer die heitere Herbstgeschichte lebendig und ausdrucksvooll. Er lässt jedoch den Schluss offen.





## Die gesamte Tafelanschrift:



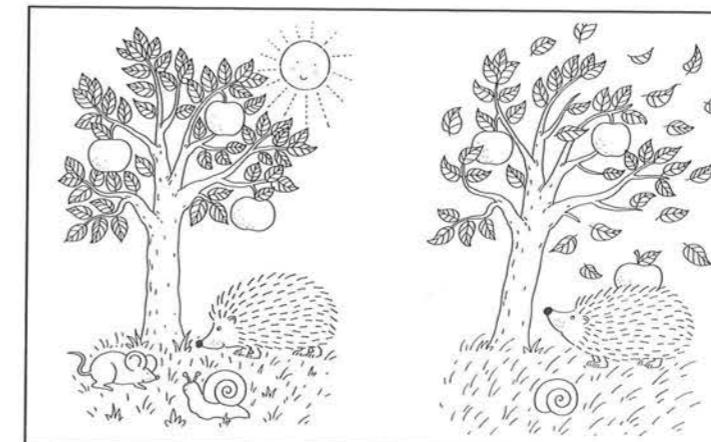
### Anmerkung:

Von den großformatigen Bildern zur Igelgeschichte können Folien hergestellt werden.  
Der Lehrer kann diese Bilder gegebenenfalls noch farbig ausmalen. Eindrucks voller und überraschender jedoch ist es für die Schüler, wenn der Lehrer zuvor die beiden Bilder auf die Tafel gezeichnet und dabei reichlich farbige Kreide verwendet hat.

### Linke Seitentafel

herrlicher	Herbsttag
helle	Sonne strahlt
rotbackige	Blätter
	Äpfel
	Wiese
	Igel
	Maus
	Schnecke
	huscht
	kriecht

### Mittlere Tafel



### Rechte Tafel

Sonne	versteckt sich
wilder Herbstwind	saust, schüttelt
Äste, Zweige	biegen sich
bunte Blätter	wirbeln
reifer Apfel	
Stacheln	
Maus	
Schnecke	

## Zuordnungsplan: Ein Igelspaziergang im Herbst

Karte 1: Schreibe ausdrucksvoller! Verwende treffende Zeitwörter

Karte 2: Schreibe in der richtigen Beihenfolge!

Karte 2: Schreibe in der richtigen Reihenfolge:  
Schriftliche fühlenden Zeichen: Punkte, Gedanken- und Wörtliche-Rede-Zeichen (= Anführungszeichen)!

Karte 4: Übersetze in eine andere Zeitform!

### Karte 5: Schreibe interessanter

Karte 6: Schreibe ausführlicher!

Karte 7: Vermeide gleiche Satzanfänge oder stelle Wörter

Karte 8: Überarbeite den Text anhand von Anmerkungen.

## Karte 1



## Der Igel und der Apfel

An einem sonnigen Herbsttag geht ein Igel spazieren. Er geht an einem Apfelbaum vorbei, an dem rotbackige und saftige Äpfel hängen. Er überlegt: „So eine saftige Frucht müsste ich haben.“ Als er gerade so steht, geht ganz fröhlich eine Maus auf ihn zu. Sie sagt: „Guten Tag! Wie geht's?“ Der Igel sagt ihr: „Ganz gut.“ Da kriecht auch eine Schnecke herbei und sagt: „Na, wo geht Ihr denn hin, Herr Igel?“

Doch da braust ein gewaltiger Windstoß auf. Die Maus geht sofort in ihr Loch. Die Schnecke geht, so schnell sie kann, in ihr Haus zurück. Jetzt fällt ein Apfel direkt auf das Hinterteil des Igels und bleibt in den Stacheln hängen. „Au! Was ist denn das?“, sagt das Stacheltier.

Endlich legt sich der Sturm. Die Maus und die Schnecke gehen wieder aus ihren Häusern heraus. Der Igel aber lädt alle zum Apfelschmaus ein und sagt: „Der große Apfel reicht für uns alle!“

Sie gehen zusammen in die Höhle des Igels und verzehren den Apfel.

**Aufgabe 1:** Lies die Geschichte!

**Aufgabe 2:** In dieser Geschichte werden zu häufig die Zeitwörter **gehen** und **sagen** verwendet.

4. In dieser Geschichte werden zu häufig die Zeitwörter **gehen** und **sagen** verwendet. Schreibe die Geschichte ab und tausche die gekennzeichneten Zeitwörter durch treffendere aus!

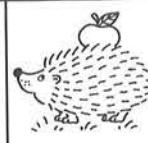
Hier kannst du auswählen:

gehen

- eilen
  - flitzen
  - flüchten
  - huschen
  - kommen
  - kriechen
  - marschieren
  - springen
  - sich ziehen

sagen

- antworten
  - brüllen
  - fragen
  - grüßen
  - lachen
  - meinen
  - rufen
  - schreien
  - vorschlagen



### Der Igel und der Apfel

An einem sonnigen Herbsttag geht ein Igel spazieren. Er **kommt/marschiert** an einem Apfelbaum vorbei, an dem rotbackige und saftige Äpfel hängen. Er überlegt: „So eine saftige Frucht müsste ich haben.“ Als er gerade so steht, **eilt/springt/huscht/flitzt** ganz fröhlich eine Maus auf ihn zu. Sie **fragt/grüßt**: „Guten Tag! Wie geht's?“ Der Igel **antwortet/lacht/meint**: „Ganz gut.“ Da kriecht auch eine Schnecke herbei und **fragt/ruft/meint**: „Na, wo geht Ihr denn hin, Herr Igel?“

Doch da braust ein gewaltiger Windstoß auf. Die Maus **flüchtet/flitzt/springt/huscht/eilt** sofort in ihr Loch. Die Schnecke **kriecht/zieht sich**, so schnell sie kann, in ihr Haus zurück.

Jetzt fällt ein Apfel direkt auf das Hinterteil des Igels und bleibt in den Stacheln hängen. „Au! Was ist denn das?“, **brüllt/ruft/schreit** das Stacheltier. Endlich legt sich der Sturm. Die Maus und die Schnecke **kommen/eilen** wieder aus ihren Häusern heraus. Der Igel aber lädt alle zum Apfelschmaus ein und **schlägt vor/lacht/meint/ruft**: „Der große Apfel reicht für uns alle!“ Sie **marschieren/eilen** zusammen in die Höhle des Igels und verzehren den Apfel.

**Aufgabe 3:** Berichtigte jetzt noch deine Rechtschreibfehler!